

Teilzeitantrag abgelehnt

Beitrag von „Susannea“ vom 31. Januar 2020 07:02

Zitat von Bolzbold

Deswegen spreche ich immer von der Teilzeitfalle an Schulen. Ab einem gewissen Anteil an Teilzeit müssen die fehlenden Stunden über Vertretungskräfte aufgefangen werden. Dies führt zwangsläufig zu einem in meinen Augen viel zu hohen Anteil an Fluktuation, da über die Teilzeitanträge jedes Jahr neu entschieden wird bzw. das Ganze jedes Jahr eine Wundertüte ist.

Wenn man als Lehrkraft jederzeit das Recht haben möchte, in Teilzeit zu gehen, Stunden auf- oder abzustocken und auch nur an seiner Stammschule zu arbeiten, dann kann das nicht funktionieren. Es empfiehlt sich hier ein Blick über den eigenen Tellerrand der individuellen Teilzeitbedürfnisse.

Das sehe ich anders, in Berlin funktioniert es doch auch, wir haben das Recht alle, der Schule werden aber nicht die Stellen, sondern die Stunden zugeordnet und das mit dem Überhang hatten wir seit ich seit 6 Jahren da bin in keinem Jahr, wir hatten immer zu wenig, schon alleine dadurch, dass Referendare fertig werden und die dann ja nicht mehr der Schule zugeordnet sind.

Also wenn man nicht nach Stellen, sondern nach Stunden besetzt, dann geht das problemlos und gibt auch nicht oft wirklich Probleme.